

Pressemitteilung von Donnerstag, 7. Dezember 2023 Stadt Braunschweig

Jugendberatung mondo X mit Braunschweiger Präventionspreis 2023 ausgezeichnet

Braunschweig. Die Jugendberatung mondo X e. V. ist vom Braunschweiger Präventionsrat für ihr Engagement mit dem Braunschweiger Präventionspreis 2023 ausgezeichnet worden. Der Präventionsrat würdigte neben der Beratung Jugendlicher und junger Erwachsener insbesondere präventiven Ansätze und Angebote von mondo X, betreffend den Konsum von Suchtmitteln, Mobbing, Mediengebrauch und vieles mehr. Ellena Henk, Leiterin der Beratungsstelle, und Henrike Richter, 1. Vorsitzende des Vereins, nahmen gemeinsam den mit 2.000 Euro dotierten Preis entgegen.

Bei "Alles im Griff?" etwa, einem Ansatz der Alkoholprävention, und "Cannabis – Quo Vadis" handelt es sich um Präventionsprojekte, die in Kooperation mit dem Gesundheitsamt für Schulklassen der achten und neunten Jahrgänge angeboten werden. Bei "Ich bin süchtig nach..." wird mit Schülerinnen und Schülern über problematische Seiten eines übermäßigen Nutzungsverhalten Sozialer Medien und Internetspiele gesprochen. Seit vielen Jahren bietet mondo X zudem unter dem Titel "Fit für Kontakte & Konflikte" das Training sozialer Kompetenzen an, bei dem junge Menschen den selbstsicheren Umgang mit anderen üben können und dabei lernen, ihre Wünsche umzusetzen.

Ob "(Cyber-)Mobbing? Nicht mit uns!", "Sicher kommunizieren in sozialen Netzwerken", "Liebe, Freundschaft und erste Partnerschaften", "Umgang mit Stress und Leistungsdruck" oder "Schönheitsideal? Mir doch egal! – Ess-Störungen vermeiden" – in ihren Kursangeboten werden lebensnahe Themen aufgegriffen, die mehr oder minder jeden jungen Menschen berühren.

Das Besondere an mondo X ist der Beratungsansatz. Das Motto lautet seit der Gründung 1977: "Beratung von jungen Leuten für junge Leute". So werden Beratungsgespräche, Präventionsveranstaltungen und Gruppen in der Regel von Ehrenamtlichen geleitet, die selbst erst wenige Jahre dem Jugendalter entwachsen sind. Ausgebildet werden sie von den beiden hauptamtlichen Leitungskräften Ellena Henk (Dipl.-Pädagogin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin i. A.) und Johanna Rose (M. A. Erziehungswissenschaften, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin). Diese begleiten auch die Prozesse und stellen die Supervision sicher. Laut Ellena Henk sind aktuell rund 30 Ehrenamtliche bei mondo X im Einsatz, in der Regel Studierende der Psychologie und Erziehungswissenschaften.

Johanna Rose erklärt: "Weil die Beratenden selbst noch relativ jung sind, haben sie eher ein Verständnis für die Lage von Jugendlichen. Zugleich verfügen sie schon über eine gewisse Lebenserfahrung und durch uns über eine fundierte fachliche Ausbildung in Beratungstechniken und der Arbeit mit Gruppen."

Junge Menschen stehen in der Phase der Pubertät und Adoleszenz vor gewaltigen Entwicklungsphasen. "Oft sind die, die hilfesuchend zu uns kommen, unzufrieden mit sich selbst, leiden unter Ängsten, Stimmungsproblemen oder fühlen sich einsam. Dazu kommen alterstypische Konflikte mit Eltern und Freunden und Probleme in der Schule oder bei der Ausbildung", erläutert Ellena Henk.

Mondo X ist eine Anlaufstelle für junge Menschen, denen es psychisch nicht gut geht. Wie wichtig dieses Angebot gerade in diesen Tagen ist, betont Raphaela Harms, als Vertreterin der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz im Präventionsrat auch eingebunden in der CTC-Lenkungsgruppe: "Die wiederkehrende Befragung von Braunschweiger Schülerinnen und Schülern zeigt uns auf, wie hoch hier das Risiko psychischer Belastungen für junge Menschen ist. Viele von ihnen brauchen Hilfe." CTC steht für das Präventionsprogramm "Communities that care".

Thomas Bodendiek, Leiter der Polizeiinspektion Braunschweig und als erster Stellvertreter derzeit Vorsitzender des Präventionsrats, stellt anerkennend fest: "mondo X hat sich in den vom Präventionsrat initiierten Aktionsjahren engagiert und zuletzt auch in unserer Initiative um ein eigenes Hilfeportal für junge Menschen eingebracht". Gabriela Schimmel-Radmacher, Öffentliche Versicherung Braunschweig und ebenfalls Präventionsratsmitglied,

ergänzt: "Unsere Entscheidung im Präventionsrat fiel einstimmig aus. Wir möchten den Verein, der als Träger auf Förderung und Spenden angewiesen ist, mit der Preisverleihung würdigen und auch unterstützen."

Der Preis wurde im Rahmen des zweiten Braunschweiger Präventionstages verliehen, der in diesem Jahr die Facharbeitskreise und präventiven Netzwerktätigkeiten in Braunschweig in den Mittelpunkt gerückt hat.